

KBC Merchant Services

Bekanntmachung Zur Verhinderung Der Geldwäsche

Sehr Geehrte Kundin, Sehr Geehrter Kunde,

Gemäß den Bestimmungen des Gesetzes vom 18. September 2017 zur Verhinderung von Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung und zur Beschränkung der Verwendung von Bargeld (das belgische AML-Gesetz) sind in den gesetzlich festgelegten Fällen bei der Begründung und Aufrechterhaltung einer Kundenbeziehung Sorgfaltspflichten gegenüber dem Kunden anwendbar.

Die Sorgfaltspflichten gegenüber dem Kunden beinhalten die nachstehenden Maßnahmen:

- die Feststellung der Identität des Kunden,
- die Überprüfung der Identität des Kunden,
- die Ermittlung der Kundenmerkmale sowie des Zwecks und der Art der Geschäftsbeziehung, und
- die Ergreifung angemessener Maßnahmen zur Feststellung der Vermögensherkunft (nur in bestimmten Fällen)

Die Maßnahmen zur Erfüllung der Sorgfaltspflicht umfassen auch Erklärungen zu politisch exponierten Personen, die mit dem Kunden in Verbindung stehen, sowie die Feststellung und Überprüfung der Identität der wirtschaftlichen Eigentümer.

Für Vertreter, die im Namen des Kunden handeln, gelten dieselben Anforderungen für die Feststellung und Überprüfung der Identität wie für Kunden.

Die belgische Niederlassung der K&H Payment Services Ltd. (nachfolgend: KBC Merchant Services) wendet einen risikobasierten Ansatz in Übereinstimmung mit den belgischen und internationalen Rechtsanforderungen¹ an, weist ihren Kunden angemessene Risikostufen zu und führt die entsprechenden Sorgfaltspflichtmaßnahmen durch, bevor eine Entscheidung über die Begründung einer Geschäftsbeziehung getroffen wird. Die KBC kann die Begründung oder Aufrechterhaltung einer Geschäftsbeziehung ablehnen, wenn die mit der Geschäftsbeziehung verbundenen Risiken zu hoch erscheinen, oder zusätzliche Informationen über Kunden sammeln, die in höhere Risikokategorien eingestuft werden. Diese Erweiterung der Sorgfaltspflichtmaßnahmen kann sich verzögernd auf den Kundenantragsprozess auswirken. In diesen Fällen wird die Entscheidung über die Begründung einer Geschäftsbeziehung in Übereinstimmung mit den internen Verfahren von KBC Merchant Services durchgeführt.

Gemäß der einschlägigen AML-Gesetzgebung ergreift KBC Merchant Services angemessene Maßnahmen, um die Eigentums- und Kontrollstruktur des Kunden zu verstehen und auf diese Weise die wirtschaftlichen Eigentümer zu identifizieren. Darüber hinaus ergreift KBC Merchant Services als Teil ihrer Verpflichtung zur Identifizierung der Kundenmerkmale und des Zwecks und der Art der

Geschäftsbeziehung angemessene Maßnahmen, um festzustellen, ob die wirtschaftlichen Eigentümer des Kunden politisch exponierte Personen, Familienmitglieder politisch exponierter Personen oder Personen sind, die bekanntermaßen eng mit politisch exponierten Personen verbunden sind.

Gemäß dem belgischen AML-Gesetz ist der Kunde oder Vertreter, der im Namen des Kunden handelt – basierend auf den genauen und aktuellen Aufzeichnungen des Kunden – verpflichtet, die folgenden Daten des wirtschaftlichen Eigentümers bereitzustellen:

- Nachname und Vorname
- Geburtsort und -datum
- Offizielle Wohnadresse
- Eigenschaft in Bezug auf den Kunden

Gemäß den risikobasierten internen Verfahren von KBC Merchant Services können Informationen über Handelsaktivitäten, Geschäftsbeziehungen, Vermögensherkunft oder andere zusätzliche Dokumentationen angefordert werden, um die Maßnahmen zur Erfüllung der Sorgfaltspflichten gegenüber dem Kunden abzuschließen und Entscheidungen über die Begründung der Geschäftsbeziehung zu treffen.

Alle während der Sorgfaltspflichtmaßnahmen erhaltenen Daten und Dokumente werden zu dem Zweck verarbeitet, die im belgischen AML-Gesetz festgelegten Verpflichtungen zu erfüllen.

Mit freundlichen Grüßen

KBC Merchant Services

¹ ♣ Richtlinie 2015/849 (AMLD4) zur Verhinderung der Nutzung des Finanzsystems zum Zwecke der Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung, geändert durch Richtlinie 2018/843 (AMLD5) ♣ EBA-Leitlinien gemäß Artikel 17 und 18(4) der Richtlinie (EU) 2015/849 zur Sorgfaltspflicht gegenüber dem Kunden und den Faktoren, die Kredit- und Finanzinstitute bei der Bewertung des mit einzelnen Geschäftsbeziehungen und Gelegenheitstransaktionen verbundenen Geldwäsche- und Terrorismusfinanzierungsrisikos berücksichtigen sollten (EBA/GL/2021/02) ♣ (supra-)nationale Risikobewertungen, ♣ lokales AML-Gesetz und/oder rechtlicher Rahmen